

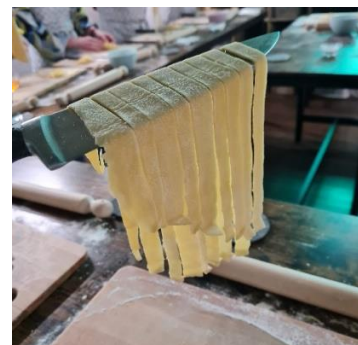
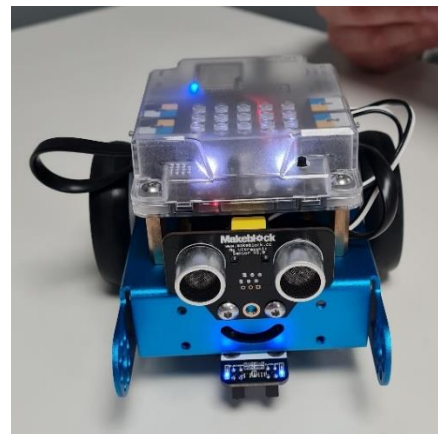
## Digitales Arbeiten und Dolce Vita

Um unsere Expertise im Bereich digitales Arbeiten zu vertiefen, begaben sich Frau Meyer und ich, Frau Marinasse, in den Osterferien in die Ewige Stadt, denn Ferien kann man ja durchaus auch mal nutzen, um sich fortzubilden. Vor allem in so einem beeindruckenden Setting. Erasmus sei Dank.

In dem Kurs ‚ICT in education: The new school‘ wurden uns an 5 Tagen u.a. mehrere Apps nähergebracht, die unser digitales Arbeiten im Unterricht sicher an der ein oder anderen Stelle interessanter und zielführender gestalten. Die Ergebnisse werden den FachkollegInnen in Form von Mikrofortbildungen nähergebracht, sodass letztlich alle LehrerInnen und damit eben auch unsere SchülerInnen davon profitieren können.

Zwei Einheiten führten uns auch in das Themenfeld ‚Robotics and Coding‘ ein, wobei hier noch abzuwarten bleibt, inwiefern der Fremdsprachenunterricht auch davon profitieren kann. Möglichkeiten, v.a. in Kooperation mit entsprechenden Fachkollegen, gibt es bestimmt.

Natürlich kam auch das interkulturelle Lernen nicht zu kurz. So durften Frau Meyer und ich in einem Kochkurs die Kunst des Pasta Machens erlernen und feststellen, dass es gar nicht so schwer ist wie gedacht, aber durchaus etwas Geduld und Muskelkraft erfordert. Lecker war das Ergebnis auf jeden Fall. 😊 Außerdem begeisterten dazu auch die zahlreichen Sehenswürdigkeiten wie Kolosseum, Forum Romanum, Pantheon und die Vatikanstadt. Das Wetter spielte überwiegend mit und Gelato, Pizza, Spritz und Cannoli taten ihr Übriges, damit uns dieser Trip in guter Erinnerung bleiben wird. Erasmus-Fortbildungen sind eine Bereicherung!





Kofinanziert von der  
Europäischen Union